
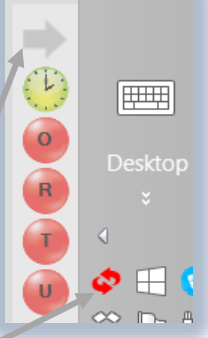
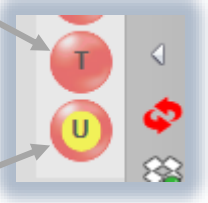
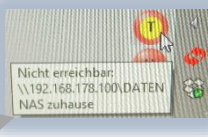

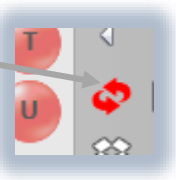




quickCONNECT Laufwerksmonitor

- quickCONNECT.EXE ausführen
→ Auf dem Bildschirm wird der quickCONNECT-Laufwerksmonitor eingeblendet, zudem erscheint im Info-Bereich der Startleiste das quickCONNECT-Symbol: 
Der Laufwerksmonitor passt sich automatisch an die Anzahl der verfügbaren Laufwerke an und positioniert sich rechts im unteren Drittel des Bildschirms.
- Der Laufwerksmonitor kann durch Anklicken des „Pfeil“-Symbols ausgeblendet und durch Doppelklick auf das quickCONNECT-Symbol wieder eingeblendet werden. 
- Im Laufwerksmonitor werden alle verfügbaren Netzwerklaufwerke angezeigt. Diese werden beim Start von quickCONNECT grundsätzlich zwangsgetrennt. Anklicken eines roten Laufwerk-Symbols stellt die Laufwerksverbindung her, anklicken eines grünen Laufwerk-Symbols trennt die Verbindung. (Während die Verbindung getrennt bzw. aufgebaut wird, ändert sich die Farbe des Symbols und wird unter Umständen einige Sekunden lang gelb.) 
- Kann ein Laufwerk nicht verbunden werden (z.B. weil keine Netzwerk-Verbindung besteht), so wird das Laufwerk-Symbol rot/gelb dargestellt. Kann ein Laufwerk nicht getrennt werden (z.B. weil eine Datei geöffnet ist), dann wird das Laufwerk-Symbol grün/gelb dargestellt. Durch Bewegen des Mauszeigers auf ein Symbol, kann eine Information zum jeweiligen Laufwerk eingeblendet werden. Hier werden Fehler, Zustand oder Funktionsweise zum jeweiligen Symbol angezeigt. 
- Durch Anklicken des Uhrensymbols kann die zeitgesteuerte automatische Laufwerkstrennung ein- bzw. ausgeschaltet werden. Ist die automatische Laufwerkstrennung eingeschaltet (Uhrensymbol ist grün), so wird in regelmäßigen Zeitabständen geprüft, ob Laufwerke verbunden sind. Diese werden dann (sofern keine Dateien geöffnet sind) automatisch getrennt. 
- Rechtsklick auf das quickCONNECT-Symbol im Infobereich der Startleiste öffnet das quickCONNECT-Menü mit folgenden Funktionen: 
 - **Laufwerksmonitor einblenden** (wie Doppelklick auf quickCONNECT-Symbol)
 - **Automatische Trennung ein/auschalten** (wie Anklicken des Uhrensymbols)
 - **Programm-Kurzanleitung** (öffnet die Programm-Kurzanleitung)
 - **Programm-Informationen** (zeigt Informationen zur quickCONNECT-Version)
 - **Programm-Einstellungen** (öffnet die quickCONNECT Programm-Einstellungen)
 - **Programm beenden** (beendet quickCONNECT incl. aller Hintergrundprozesse)

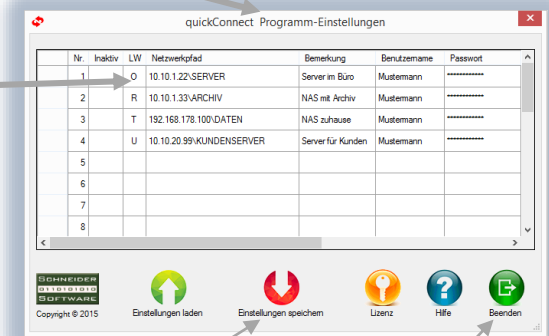


quickCONNECT Programm-Einstellungen

- Das quickCONNECT-Symbol (im Infobereich der Startleiste) mit der rechten Maustaste anklicken, dann „**Programm-Einstellungen**“ anklicken.

→ Das Fenster quickCONNECT Programm-Einstellungen wird geöffnet.

- Den Laufwerksbuchstaben und den Pfad für die gewünschte Netzwerkverbindung eingeben (falls erforderlich Anmeldenname und Passwort hinzufügen)



Inaktiv Wird hier ein Zeichen eingetragen (z.B. „x“), dann wird die Laufwerk-Verbindung deaktiviert.

LW Laufwerksbuchstabe (z.B. „K“)

Netzwerkpfad Pfad im UNC-Format (\\... \...)
(z.B. \\SERVERNAME\FREIGABE oder \\10.10.1.1\FREIGABE)

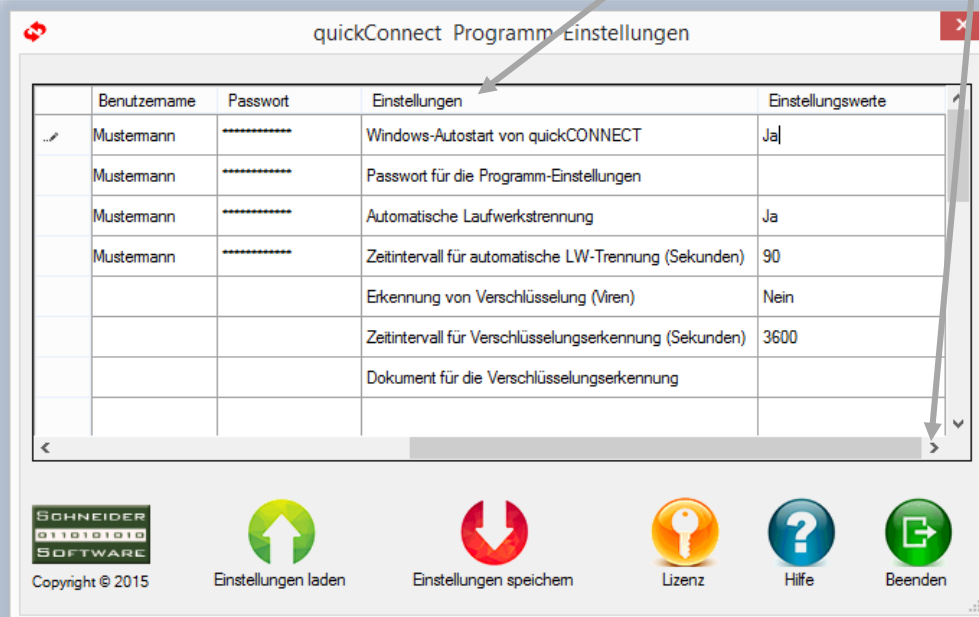
Bemerkung Bemerkung zur Netzwerkverbindung (z.B. „Server im Büro“)

Benutzername Anmeldenname für die Netzwerkverbindung
(Wenn leer wird der aktuelle Windows-Benutzer verwendet)

Passwort Das Passwort für die Netzwerkverbindung
(Wenn leer wird das Passwort des aktuellen Windows-Benutzers verwendet)

- „**Einstellungen speichern**“ anklicken, zum Abschluss „**Beenden**“ anklicken.

- Für weitere Programmeinstellungen das Eingabefenster ganz nach rechts schieben.
→ Weitere Einstellungsmöglichkeiten werden angezeigt.





Windows-Autostart von quickCONNECT

„Ja“ → quickCONNECT wird für den aktuellen Benutzer beim Start des Computers automatisch mitgestartet.

(Bei allen anderen Eingaben (z.B. „Nein“) wird quickCONNECT nicht automatisch gestartet)

Passwort für die Programm-Einstellungen

Wird ein Passwort hinterlegt, können die quickCONNECT Programm-Einstellungen nur noch mit diesem Passwort geöffnet werden.

Automatische Laufwerkstrennung

„Ja“ → Die automatische zeitgesteuerte Laufwerkstrennung wird aktiviert und ist nach dem Start von quickCONNECT eingeschaltet.

Zeitintervall für automatische LW-Trennung

Zeitangabe für das Intervall der automatischen zeitgesteuerten Laufwerkstrennung in Sekunden.

(Die verbundenen Laufwerke werden in diesem Zeitintervall überprüft und gegebenenfalls getrennt)

Erkennung von Verschlüsselung (Schadsoftware)

„Ja“ → Die automatische zeitgesteuerte Prüfung auf Verschlüsselungsaktivitäten durch Schadsoftware- wird aktiviert und ist nach dem Start von quickCONNECT aktiv. *(Nur möglich, wenn das Dokument zur Verschlüsselungserkennung (s.u.) korrekt angegeben ist)*

Zeitintervall für Verschlüsselungserkennung

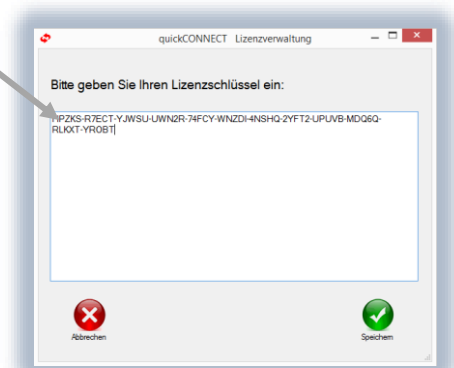
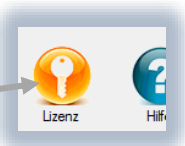
Zeitangabe für das Intervall der automatischen zeitgesteuerte Verschlüsselungserkennung in Sekunden *(Die Erkennung wird in diesem Zeitintervall ausgeführt)*

Dokument für die Verschlüsselungserkennung.

Dokument, welches für die automatische zeitgesteuerte Erkennung von Verschlüsselungsaktivitäten im angegebenen Zeitintervall überprüft wird.


(Laufwerk, Dateipfad und Dateiname erforderlich!)

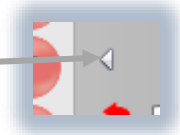
- Anklicken des Lizenz-Symbols öffnet die quickCONNECT-Lizenzverwaltung. Hier kann der Lizenzschlüssel eingegeben und dann gespeichert werden. *(Um Übertragungsfehler zu vermeiden, den Lizenzschlüssel kopieren und im Eingabefeld der Lizenzverwaltung einfügen)*



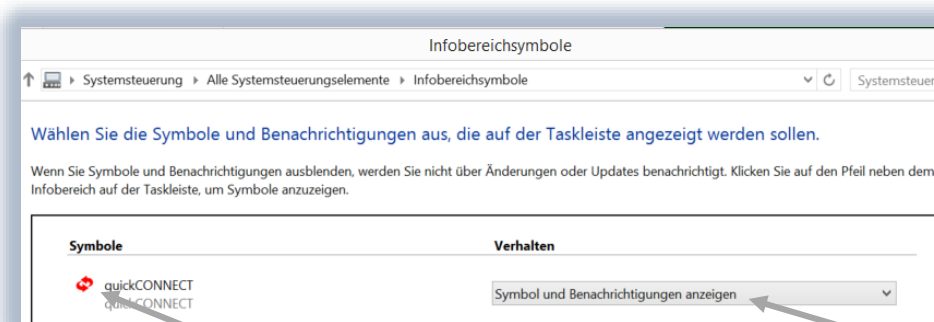


quickCONNECT Zusatzinformationen

- Zur besseren Erreichbarkeit sollte das quickCONNECT-Symbol  (im Infobereich der Windows-Taskleiste i.d.R. ganz rechts unten) auf „**Symbol und Benachrichtigung anzeigen**“ eingestellt werden. Andernfalls kann das Symbol von Windows bei Bedarf automatisch ausgeblendet werden und ist dann nur durch Anklicken des Erweiterungspfeils erreichbar.



Zur Umstellung der Darstellung die Startleiste mit der rechten Maustaste anklicken, dann „**Eigenschaften**“ anklicken, dann „Infobereich **Anpassen**“ anklicken. (Bei Windows 10 „Symbole für die Anzeige auf der Taskleiste auswählen“ anklicken)
→ Ein Fenster mit den „Infobereichssymbolen“ erscheint:



- Das Symbol von quickCONNECT auf „**Symbol und Benachrichtigung anzeigen**“ einstellen, bzw. bei Windows 10 den Schalter für das Symbol auf „Ein“ einstellen.
- Netzwerklaufwerke die unter Windows manuell eingerichtet wurden, bleiben bestehen, sofern sie nicht den gleichen Laufwerksbuchstaben wie quickCONNECT-Laufwerke verwenden. Zum Schutz vor Schadsoftware sollten diese Laufwerke durch quickCONNECT-Netzwerklaufwerke ersetzt werden.
- Wird in den Programm-Einstellungen „**Windows Autostart von quickCONNECT**“ aktiviert (Wert auf „Ja“), dann erstellt quickCONNECT für den aktuellen Benutzer automatisch einen entsprechenden Autostart-Eintrag in der Windows Registry. Wird „**Windows Autostart von quickCONNECT**“ deaktiviert (z.B. Wert auf „Nein“), dann entfernt quickCONNECT den Autostart-Eintrag in der Windows Registry wieder.
- Das Passwort für die Programm-Einstellungen kann nicht wiederhergestellt werden! (Bitte notieren Sie das Passwort daher, weil zum Zurücksetzen des Passwortes die Datei **quickBACKUP.ini** gelöscht werden muss und damit auch Ihre gesamten Programm-Einstellungen gelöscht werden)
- Sollte die Position des quickCONNECT-Laufwerksmonitors (normalerweise rechts unten) nicht korrekt sein (z.B. bei nachträglicher Verbindung mit Docking-Stationen oder Veränderung der Bildschirmauflösung), dann kann diese durch Doppelklick auf das quickCONNECT-Symbol (im Info-Bereich der Startleiste) nachträglich korrigiert werden.